

Sitzung am 10. August 1913.

Demnach waren Franklin Donnell, Steuffel,
Liebe und Martini.

Seine Lieber dankte auf's Neue über die
Zusammenkunft und das Komittee;

Neuf eingehender Dankung wurde bepfaffen,
den nun seine Steuffel eingehender Dank
den aufwärtigen Mitglieder des Verwaltungsrats
zur Abweisung zu unterbreiten. Die darin
entfallenden Verpflichtungen wurden alle von dem
Demnach ein wenig getzafassen!

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Gut Heil!

Mit der in jedem Jahre grösser werdenden Anzahl weiblicher Studenten im Turnlehrerseminar macht sich die Notwendigkeit eines Pensionats (Dormitory) für dieselben immer mehr fühlbar. Durch ein für die Zwecke des Seminars eingerichtetes Pensionat wird den Studentinnen ein wohlgeordnetes, sanitäres Heim und eine bessere und verhältnismässig billigere Beköstigung gesichert; ferner ermöglicht ein solches dem Verwaltungsrat des Seminars eine gewisse Kontrolle über die Studentinnen ausserhalb der Unterrichtsstunden, was für deren Eltern sicherlich eine grosse Beruhigung sein wird.

Der Verwaltungsrat des Turnlehrerseminars hat deshalb vor einiger Zeit ein Spezialkomitee ernannt mit dem Auftrage, sich um ein passendes Gebäude umzusehen und bei Universitäten über die Führung eines solchen Pensionats Erkundigungen einzuziehen. Das Resultat dieser Erkundigungen berechtigte den Verwaltungsrat zu der Annahme, dass die Unterhaltung eines Pensionats ohne grosses finanzielles Risiko praktisch durchführbar ist.

Dem Spezialkomitee ist es gelungen, ein in allernächster Nähe des Seminars gelegenes Gebäude an der New Jersey Strasse (The Trenton Flats) für die Zwecke eines Pensionats zu sichern. Das Gebäude befindet sich in ausgezeichnetem Zustande und wird sich nach einigen baulichen Veränderungen vorzüglich für ein Pensionat eignen. Der Mietspreis des Gebäudes beträgt \$190.00 pro Monat.

Nach eingehender Besprechung der Sache und Besichtigung des Gebäudes durch die Mitglieder des Verwaltungsrats wurde in dessen gestriger Versammlung ~~be-~~ beantragt, den Schatzmeister zu autorisieren, einen Mietsvertrag für drei Jahre, mit dem Privilegium der Erneuerung desselben für einen weiteren Termin, abzuschliessen.

Ferner wurde beantragt, aus dem Seminarfonds einen für bauliche Veränderungen und für die Einrichtung des Gebäudes nötigen Betrag leihweise zu verausgaben, mit dem Verständnis, dass die vorgeschossene Summe durch die für Kost und Logis erzielten Einnahmen wieder an die Seminarkasse zurückerstattet wird, und dass das Seminar durch Aufbringung einer auf drei Jahre gültigen Garantiesumme von \$2500 im Falle eines etwaigen Defizits schadlos gehalten wird. Etwaige aus der Führung des Pensionats sich ergebende Ueberschüsse (nach Abzahlung der leihweise aus der Seminarkasse entnommenen Summe) sind für die Ver-

besserung und Verschönerung des Pensionats zu verwenden.

Beschlossen, diese Anträge den auswärtigen Mitgliedern des Verealtungsrats vorzulegen und sie um telegraphische Antwort zu ersuchen.

Beschlossen, nach erfolgter Annahme der Anträge die Ausführung des Projekts und die Sammlung der Unterschriften für den Garantiefonds sofort in Angriff zu nehmen und nähere Bestimmungen über die Leitung des Pensionats auszuarbeiten.

Ihrer umgehenden Antwort entgegensehend,
zeichnet

Mit Turnergruss,

*Für die vorstehende Kaffeloffen, nach erfolgter Annahme der
Anträge die hantigen Änderungen unter Aufsicht
der Aufsichtlichen Post Verwaltung vorzunehmen
Gemeint (Kaffeloffen).*

M. H. Harting Sekret.

Dormitorium.

Heute sind wir imstande, den Lesern ein Bild des Dormitoriums für Studentinnen des Turnlehrerseminars in Indianapolis zu präsentieren.



Dasselbe ist, wie auf dem Bilde zu erkennen, ein feuerfestes, solides Gebäude. Es ist in der Nähe des Seminars gelegen, und ist groß genug, um bequem 40 Mädchen zu beherbergen.

Die Leitung des neuen Dormitoriums wird in den Händen einer Matrone liegen, welche vom Verwaltungsrat des Turnlehrerseminars ernannt werden wird.

Um Studentinnen in der Selbstregierung auszubilden — was bei der wachsenden Stimmung für Frauenstimmrecht und Anteilnahme der Frauen an der Regierung des Landes wünschenswert erscheint —, wird der Verwaltungsrat ein Komitee von fünf Studentinnen — 3 Seniorinnen, 2 Frischlinge — ernennen, die die Aufsicht über die Studentinnen führen werden. Das

so ernannte Komitee wird das erste Halbjahr regieren. Dann werden die Studentinnen sich ihre Beamtinnen selbst erwählen. Diese Glieder der Behörde sollen nach Regeln regieren, die die Studentinnen selbst aufstellen.

Der Preis für Kost und Logis beträgt zirka 6—7 Dollars pro Woche; derselbe hängt von der Größe und Lage des Zimmers ab. Die Kost wird nahrhaft und sanitär sein. Die Möbel sind alle neu.

Das Dormitorium wird im September eröffnet werden.

In dem Gebäude wird ein fröhliches, turnerisches Leben herrschen. Jrgend ein Mädchen, das einmal ein Jahr in Gemeinschaft mit frischen, freien, fröhlichen Turnerinnen zugebracht hat, und täglich in der Ausbildung aller Körper- und Geisteskräfte geleitet wurde, wird die wohlthuende Wirkung dieses Jahres fürs ganze Leben spüren. Also: Wer es wohl meint mit seiner Tochter, sende sie auf ein Jahr nach Indianapolis.